

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

Freitag, den 5. Jänner 1883.

(70—3) Kundmachung.

Bei der am 2. Jänner 1883 nach dem Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von 80 Losnummern des Lotterie-Anlehens der Stadtgemeinde Laibach sind gezogen worden:

Nr. 70110 mit dem Gewinne von:	30000 fl.
> 55003 >	2000 >
> 27218 >	500 >
> 32526 >	500 >
> 41939 >	500 >
> 48326 >	500 >
> 57436 >	500 >
> 2513, 3109, 5615, 10862, 12875, 15243, 15801, 16750, 18452, 20665, 21391, 22115, 23201, 23806, 23985, 24120, 24420, 24609, 25661, 26410, 27992, 28385, 29433, 29784, 31220, 32147, 32521, 34012, 35081, 36764, 39557, 40992, 41185, 41853, 42712, 43078, 44539, 46099, 46942, 46541, 47149, 49323, 50728, 50905, 51487, 52069, 53544, 54319, 54522, 54657, 55622, 56034, 57717, 59856, 61528, 62437, 63223, 64301, 64454, 64650, 64928, 65026, 67173, 67175, 67401, 69975, 68254, 69809, 71583, 72588, 54475, 74801, 74906 mit dem Gewinne von je 30.	

Von den bisher gezogenen Losen sind die Nummer 53537 mit dem Gewinne von 20000 fl., die Nummer 45330 mit dem Gewinne von 1500 fl., die Nummer 26163 mit dem Gewinne von 600 fl., die Nummern 13037, 24813, 33724 und 70137 mit dem Gewinne von je 500 fl., dann die Nummern 999, 1487, 1749, 2204, 2524, 2538, 2987, 3575, 3783, 4683, 5540, 7978, 8284, 8576, 9132, 9645, 9739, 10308, 10868, 11205, 11253, 11785, 11837, 12429, 12466, 14371, 14542, 14811, 14957, 16055, 17460, 17682, 18077, 19545, 19717, 19877, 20083, 20533, 21730, 23407, 23719, 25223, 25608, 28104, 28719, 28845, 29305, 29621, 29732, 31247, 31902, 32542, 32833, 32964, 34175, 34379, 35035, 39260, 40100, 40177, 44632, 48715, 48885, 49191, 49586, 50621, 50735, 51329, 51429, 56803, 60137, 60140, 60339, 61140, 70024, 72514, 72752, 74577 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher noch nicht eingelöst worden.

Stadtmagistrat Laibach am 2. Jänner 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(81—1) Kundmachung. Nr. 53.

In Vollziehung des Gesetzes vom 28ten Mai 1882, betreffend die Einführung der Postsparcassen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, hat das hohe k. k. Handelsministerium mittels Erlasses vom 29ten Dezember v. J., Z. 43321, verfügt, daß der

Postsparcassendienst bei den nachstehend verzeichneten, als Sammelstellen bestimmten k. k. Postämtern in Krain am

12. Jänner 1883

beginne:

Adelsberg, Altenmarkt bei Pölland, Arch, Baben Id, Birkendorf, Bischofsbad, Unterdeutschau, Domžale, J. Feititz, Feititz in der Wocheln, Földnya, Franzdorf, Gorenawas, Gottschee, Gurktal, Heiligenkreuz bei Vittai, Jozia, Jauerburg, Johannesthal, Kanter, Krainburg, Krapp, Laibach (Stadt), Laibach (Bahnhof), Oberloitsch, Lufowiz, Lufthal, Mannsburg, Moräutsch, Obermösl, Röttning, Munkendorf, Rassenfuß, Reßeltal, Neudegg, Neudorf bei Rafel, Neumarkt, Niederdorf bei Reifnitz, Objuniz, Prem, Ratschach, Radmannsdorf, Radna bei Vichtenwald, Sagor, Saguric, Sallach, Sanct Barthlmä, St. Marein, St. Peter, St. Ruprecht bei Rassenfuß, St. Veit ob Laibach, Semitsch, Senofetsch, Stein, Steinbüchel, Trojan, Velbes, Vigaun, Unterprem, Weissenfels, Birtlach, Birtitz, Zoll und Zwischenwässern

Von oben bezeichnetem Zeitpunkte anfangen können bei diesen Sammelstellen Einlagen für das k. k. Post-Sparcassenamt in Wien entgegen genommen und Einlagebücheln ausgegeben werden.

Erliest am 2. Jänner 1883.

K. k. Postdirection.

(75—1) Kundmachung. Nr. 5077.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Untergörjach auf den 9. Jänner 1883

vormittags um 8 Uhr und die nachfolgenden Tage in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Dezember 1882.

(69—2) Kundmachung. Nr. 5.

der k. k. Steuer-Localcommission in Laibach wegen Ueberreichung der Einkommensteuerbekanntnisse für das Jahr 1883.

Auf Grund des Gesetzes vom 17ten Dezember 1882, enthalten im Reichsgesetzblatt unter Nr. 54, wird Nachstehendes kundgemacht:

Zur Ueberreichung der Einkommensteuern über das Einkommen von Handels-, Gewerbs- und sonstigen steuerpflichtigen Unternehmungen, von Pachtungen und Renten und endlich der Anzeigen über stehende Jahresbezüge zum Zwecke der Einkommensteuerbemessung pro 1883 wird mit Bezug auf den hohen Finanzministerialerlass vom 8. Oktober 1864, Z. 43 507 213, die Frist

bis Ende Jänner 1883

festgesetzt, und werden die p. t. Einkommensteuerpflichtigen der Stadt Laibach unter Hinweisung auf den § 32 des Einkommensteuergesetzes eingeladen, ihre Fassionen, beziehungsweise Anzeigen innerhalb der obbezeichneten Frist bei dieser k. k. Steuer-Localcommission zu verlässig zu überreichen.

Die gedruckten Blankette zu den Fassionen u. Anzeigen werden hiermit unentgeltlich verabfolgt.

Bzüglich deren Verfassung wird mit Berufung auf den § 33 des Einkommensteuergesetzes bemerkt:

1.) Bei den Einkommensteuern über das Einkommen der ersten Classe von Handels-, Fabriks- und Gewerbe-Unternehmungen sowie von Pachtungen sind zur Ermittlung des durchschnittlichen Einkommens die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1880, 1881 und 1882 unter Beobachtung der §§ 10 und 11 des Einkommensteuergesetzes zu Grunde zu legen.

2.) Jene, welche ihr Gewerbe verpachtet haben, wollen in den Einkommensteuern die Pächter namhaft machen und angeben, in welchem Stadttheile und in welchem Hause der Gewerbetrieb stattfindet, dann, welchen Betrag sie für die Ueberlassung der Gewerbsconcession erhalten.

Die Gewerbspächter haben für sich abgeforderte Einkommensteuern zu überreichen.

3.) Die stehenden, d. i. die vorhin ein festgesetzte Bezüge der Privatbediensteten sind von den Privatcassen oder den Verpflichteten, nämlich den Dienstgebern, von welchen die Auszahlung an die Bezugsberechtigten geschieht, anzuzeigen, und überdies haben auch die Bezugsberechtigten ihre Fassionen vorzulegen.

Diese Anzeigen haben auch in den Fällen zu geschehen, wenn der eigentliche Jahresgehalt den Betrag von 630 fl. nicht übersteigen sollte, und es sind alle

wie immer Namen habende Nebengewinne ohne Rücksicht auf deren allfällige Steuerbefreiung speciell anzuführen, indem die Ausscheidung der der Steuerpflicht nicht unterliegenden Tangenten nach den bestehenden Normen nur der Steuerbehörde zuzuführen.

Anderer Arten des nicht in stehenden Jahresgehältern vorhin bestimmten Einkommens der zweiten Classe sind von den Steuerpflichtigen auf gleiche Art, wie für die erste Classe vorgezeichnet, einzubekennen.

4.) Die Einkommensteuern über Zinsen und Renten der dritten Classe sind nach dem Stande des Vermögens vom 31ten Dezember 1882 zu verassen.

Es sind zu statieren die Interessen und Renten von allen Capitalien, bezüglich welcher dem Schuldner das Recht zum Abzuge der Einkommensteuer gesetzlich nicht zusteht, beispielsweise die Zinsen von Partial-Hypothek-Anweisungen, die Zinsen von Dienst-, Heirats- und sonstigen wie immer gearteten Cautionen der Civil- und Militärpersonen, die Zinsen von Privatobligationen, die Leibrenten, die Zinsen von auf steuerfreien Häusern versicherten Capitalien, dann die Zinsen von Pfandbriefen oder Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Bodenereditanstalt, die Zinsen von den Obligationen des Grazer Stadtanlehens vom Jahre 1873, die Zinsen des auf Grund des Landesgesetzes vom 21. Jänner 1873, beziehungsweise 11. Jänner 1874 emittierten Wiener Communal-Anlehens und die Zinsen von Darlehen und Spareinlagen der nach dem Gesetze vom 27. Dezember 1880, N. G. Bl. Nr. 151, steuerpflichtigen Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften.

Von der Statierung ausgeschlossen sind nur die Zinsen von Staats- und öffentlichen Fonds, dann von den ständischen Obligationen, von welchen die Einkommensteuer unmittelbar bei der Zinszahlung in Abzug gebracht wird.

Die Prüfung und Nichtigstellung der Einkommensteuern und Anzeigen sowie die Steuerbemessung wird nach den bestehenden Vorschriften erfolgen.

Ueber allfällige Recurse wird die hochlöbliche k. k. Finanzdirection in Laibach entscheiden.

Laibach am 2. Jänner 1882.

K. k. Steuer-Localcommission.

Anzeigebblatt.

(78—1) Nr. 10,556.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Executin Maria Reischl von Merleinsbrauth, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, dann den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Josef Poitz, Georg Bruschitz, Johann Turl, Niko Broschitz, Georg Jurmann, dann dem unbekannt wo abwesenden Josef Broschitz erinnert:

Es wurde von diesem Gerichte dem Paul Turl von Suchen über dessen Ansuchen die exec. Versteigerung der der genannten Executin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tomo XXVI, fol. 3635 vorkommenden Realität zu Merleinsbrauth bewilligt und hiezu die Tagsatzungen auf den

10. Jänner,
7. Februar und
14. März 1883

hiergerichts früh 9 Uhr angeordnet.

Da deren Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat es zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und demselben die Bescheide vom 31. Oktober 1882, Z. 9312, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Dezember 1882.

(44—1) Nr. 23,626.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Bogacnik in Laibach die executive Versteigerung der der Maria Prosen von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten, Einl. Nr. 70 ad Steuer-gemeinde Bezovica und Urb. Nr. 1317, tom. IX, fol. 21 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1882.

(45—1) Nr. 22,489.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Klemenc (durch Dr. Sajovic in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc, respective dessen Verlass (durch den Curator Jakob Bodnik in Sallach) gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, sub Urb. Nr. 36, tom. III, fol. 319 ad Kaltenbrunn vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

17. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1882.

(5422—2) Nr. 3574.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton, Martin, Maria und Margareth Brezer von Strane und Anton Gregorich von Senofetsch und Rechtsnachfolgern ist Franz Mahorich von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt, und sind demselben die Bescheide vom 29. August 1882, Z. 3104, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Dezember 1882.

(5383—1) Nr. 8486.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmid senior von Adelsberg pcto. 10 fl. 98 kr. die mit dem Bescheide vom 22ten Mai 1881, Z. 4783, auf den 20. Oktober 1881 anberaumte und mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1881, Z. 9847, silierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Bidrich in Dorn gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 332 und 334 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert und die Tagsatzung auf den

20. Februar 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Oktober 1882.

(5298—3)

Stev. 7163.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja Janezu Markiču iz Gorič h. št. 9, sedaj nepoznanega bivališča, da je proti njemu Janez Zaplotnik iz Letenec vložil tožbo *de praes.* 27. novembra 1. 1882., št. 7163, zaradi plačanja posojila 85 gl. s pr. in da se za sumarno obravnavanje čez to tožbo odločuje narok na dan

23. januarja 1883. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. Ker je bivališče toženčevu temu sodišču neznano, se je za njegovo zastopanje in na njegove stroške postavil kuratorjem *ad actum* posestnik Janez Markič v Goričah.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam pride ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču naznani, sicer bi se z imenovanim kuratorjem v tej tožbi po sodnjem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 28. novembra 1882.

(5324—3)

St. 12,857.

Naznanilo.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Juriju Žlogarju, oziroma njegovim pravim naslednikom po kuratorju Antonu Navratilu, da je proti njemu Janez Žlogar iz Bušnje vasi tožbo *de praes.* 22. novembra 1882, št. 12,857, za priposestovanje lastnine vložil; čez to tožbo se obravnava odločuje na dan

23. februarija 1883. l.

pri tem sodišči dopoldne ob 9. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta mogoče izvan c. kr. dežela stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Anton Navratil iz Metlike oskrbnikom postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodniškem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. novembra 1882.

(5297—3)

Nr. 7253.

Uebertragung executiver Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerares) wird die Uebertragung der ad Nr. 5882 auf den 1. Dezember d. J. angeordnet gewesenen Relicitation der vorerst dem Johann Danič von Michelfstetten eigenthümlich gewesen und am 24. April 1880 von Gertraud Danič verheiratheten Kvas erstanden, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79 ad Michelfstetten bewilliget und die Tagfagung auf den

31. Jänner 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Dezember 1882.

(5233—3)

Nr. 10,742.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Serbič von Feiz die executive Versteigerung der dem Franz Rajer von Heiligentreu gehörigen, gerichtlich auf 1642 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Haselbach und Berg-Nr. 104 ad Großdorf, bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung, und zwar auf den

13. Jänner 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16ten November 1882.

(5079—3)

Nr. 5689.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Krafer von Tanzberg unbekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage *de praes.* 23. September 1882, Z. 5689, des Josef Stoinič von Dobrše wegen 23 fl. c. s. c. Herr Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

24. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. September 1882.

(5331—3)

Nr. 10,519.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf Brünner von Wien (durch Dr. Schrey in Laibach) die executive Versteigerung der der Jda Rosem in Radna gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 3 ad Herrschaft Rudenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den

14. Februar und die dritte auf den

14. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9ten November 1882.

(4883—3)

Nr. 10460.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 27. August 1882, Z. 8255, auf den 18ten Oktober, 16. November und 20. Dezember 1882 angeordnete exec. Feilbietung der dem Anton Obreza von Bezulaf gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Turnlak auf den

17. Jänner, 15. Februar und 15. März 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(5273—2)

Nr. 4677.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rodrič von Verhovslava die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Matkovič von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Heiligentreu Einl.-Nr. 160 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

21. Februar und die dritte auf den

28. März 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 26. September 1882.

(5299—3)

Nr. 7211.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Mejnarec (durch Herrn Dr. Stempihar in Krainburg) wird die exec. Versteigerung der dem Rochus Mubi von Tupalče gehörigen, gerichtlich auf 6622 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 382, Einl.-Nr. 431 ad Gut Höflein, und Urb.-Nr. 314^{1/2}, Einl.-Nr. 937 ad Michelfstetten, bewilliget und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner, die zweite auf den

20. Februar und die dritte auf den

27. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. November 1882.

(5216—3)

Nr. 9659.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die freiwillige gerichtliche Versteigerung der in den Verlaß des Michael Mojina von Adelsberg Nr. 16 gehörigen Realität Einlage-Nr. 65 der Catastralgemeinde Adelsberg im gerichtlich erhobenen Werte pr. 2180 fl. und mehrerer Verlaßfahrnisse im Gesamtwerte von 53 fl. 50 kr. nach den von sämtlichen Erbsinteressenten genehmigten Feilbietungsbedingungen bewilliget und zur Bornahme derselben die Tagfahrt auf den

15. März 1883, vormittags 10 Uhr, und zwar bezüglich der Realität in der hiesigen Gerichtskanzlei, rüchlich der Fahrnisse aber im Wohnhause Nr. 16 in Adelsberg mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität als die Fahrnisse auch unter dem Schätzwerte, und zwar die Fahrnisse gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden, daß der Ersteher der Realität sämtliche auf denselben haftenden Tabularforderungen in sein Zahlungsverprechen übernimmt und daß jeder Kauf-lustige ein Vadium per 10 Procent des Schätzwertes zu Gerichtshänden zu erlegen hat.

Der Grundbuchsextract, das die einzelnen Wertansätze enthaltende Inventursprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. November 1882.

(5339—3)

Nr. 10,542.

Erinnerung

an Franz Perini, gewesenen Bauunternehmer in Idria, seines unbekannten Aufenthaltes wegen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, gewesenen Bauunternehmer in Idria, seines unbekannten Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josefa Lavrenčič von Adelsberg (durch Dr. Pitamic) die Klage auf Zahlung eines Betrages per 17 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

15. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. V. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Burger in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung

erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Dezember 1882.

(5322—3)

Nr. 13,179.

Erinnerung

an Mate Probat von Prilozje, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Mate Probat von Prilozje, resp. dessen unbekannten Erben hievon erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Remanič von Prilozje Nr. 31 als Execut und Maria Remanič von dort als Ersteherin die Klage *de praes.* 28. November 1882, Z. 13,179, pcto. Anerkennung der Zahlung seiner auf der Realität Carr.-Nr. 167 ad Herrschaft Krupp haftenden Forderung per 150 fl. C. M. aus dem Vergleiche vom 8. November 1815 eingereicht, worüber die Tagfagung auf den

23. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Rupljen, k. k. Notar von Tschernembl, als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 29. November 1882.

(5323—3)

Nr. 12,473.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des Jakob Kambič von Prilozje Nr. 29.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannten Erben des Jakob Kambič von Prilozje Nr. 29 hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Svetkovič von Tribuč Nr. 22 die Klage pcto. 100 fl. eingereicht, worüber die Tagfagung auf den

16. Februar 1883 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Navratil von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 15. November 1882.

(8—2) Nr. 3731.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jorja wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Jodof Furlan von Kanidol (durch den Nachhaber Stefan Virc von Schwarzenberg) die Reaffumierung der mit dem Bescheide vom 21. Mai 1880, Z. 1860, auf den 22. Juli 1880 angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Andreas Euf von Rome gehörigen, gerichtlich auf 2578 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 972/73 ad Herrschaft Wippach bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

15. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Jorja, am 5ten November 1882.

(24—3) Nr. 27,777.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Damian Kovacic von Hrasnje Nr. 6 pcto. 21 fl. 41 1/2 kr. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9ten Oktober 1882, Z. 22,279, auf den

10. Jänner 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 37 ad Steuergemeinde Streindorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 16. Dezember 1882.

(25—3) Nr. 27,778.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Valentin Kitzel von Zapotok pcto. 49 fl. 19 kr. c. s. c. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfagungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. September 1882, Z. 20,942, auf den

10. Jänner 1883 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 489, Recif.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Auersperg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 16. Dezember 1882.

(26—2) Nr. 17,134.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Franciska Pejdir in Diezovica Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 5004 fl. 80 kr. geschätzten, im magistralischen Grundbuche sub Recif.-Nr. 60 und Urb.-Nr. 996 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den 10. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Oktober 1882.

(4614—3) Nr. 7040.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kozler von Diteneg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Juni l. J., Z. 4609, auf den 16. Oktober l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Maria Marolt von Podpoljane Hs.-Nr. 3 als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt von dort gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeind Klempölzland sub Einl.-Nr. 6 und 7 vorkommenden Realitäten auf den

17. März 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 11. Oktober 1882.

(67—2) Nr. 10,577.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Executen Lorenz Glas und den Tabulargläubigern Georg Knaus von Mittergras unbekannten Aufenthaltes, dann den bereits verstorbenen Tabulargläubigern Josef, Maria und Johann Glas und Anton Schneller von Mittergras, resp. deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es wurde von diesem Gerichte dem k. k. Steueramte Gottschee (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) über dessen Ansuchen die exec. Versteigerung der dem genannten Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. XXVI, fol. 3585 vorkommenden Realität zu Mittergras Nr. 8 bewilligt und hiezu die Tagfagungen auf den

17. Jänner, 21. Februar und 28. März 1883 hiergerichts früh 9 Uhr angeordnet.

Da deren Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt und demselben die Bescheide vom 26. November 1882, Zahl 9987, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Dezember 1882.

(68—2) Nr. 10,578.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Executen Anton und Josef Jagar als grundbücherlichen und Anton Jagar jun. als factischen Besitzer in Podwerch Nr. 2 und Anton Jagar unbekannten Aufenthaltes, dann den verstorbenen Tabulargläubigern Paul, Josef, Maria, Agnes, Maria, Helena, Josef, Georg, Gregor, Michael, Josef, Apollonia und Josef Jagar, resp. den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, derselben erinnert:

Es wurde von diesem Gerichte dem k. k. Steueramte Gottschee (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) über dessen Ansuchen die exec. Versteigerung der den genannten Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3341 vorkommenden Realität zu Podwerch bewilligt und hiezu die Tagfagungen auf den

10. Jänner, 7. Februar und 7. März 1883 hiergerichts früh 9 Uhr angeordnet.

Da deren Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt und demselben die Bescheide vom 20. November 1882, Zahl 9799, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Dezember 1882.

(23—3) Nr. 27,346.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 26. September 1882, Z. 20,945, hiemit bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der dem Franz Stedh von Kleinratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna und der auf 290 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 81 ad Ratschna erfolglos geblieben ist, daher am 10. Jänner 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach am 11. Dezember 1882.

(5364—3) Nr. 6051.

Bekanntmachung.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 6. November 1882, Z. 6051, auf den 14. Dezember 1882 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Frau Johanna Brtovec von Podraga Nr. 93 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

13. Jänner 1883 angeordneten Versteigerung mit dem frühern Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Dezember 1882.

(5373—3) Nr. 6544.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wenzel Stedh von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Miklavc von Moräutich gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Moräutich sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den

14. Februar und die dritte auf den

14. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten Dezember 1882.

(42—2) Nr. 25,843.

Exec. Versteigerung der Besitz- und Genußrechte.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Erzar (durch Herrn Dr. Jarnit) die executive Versteigerung der dem Mathias Černivc, resp. dessen Verlass gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf die Parcellen Nr. 827 der Steuergemeinde Lausitz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner und die zweite auf den

31. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. November 1882.

(58—2) Nr. 28,332.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Franz Hečvar von Piaužbüchel bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1882, Z. 20,947, auf den

13. Jänner 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Recif.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 24. Dezember 1882.

(29—1) Nr. 24,282.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Rupert in Brunn-dorf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 112 ad Canonicat Lamberg, Urb.-Nr. 118, Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg und Gemeinde-Antheil vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner, die zweite auf den

21. Februar und die dritte auf den

17. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. November 1882.

(5372—3) Nr. 6037.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Rosalia Suštar von Kleče die executive Versteigerung der dem Andreas Ribič von Zauchen gehörigen, gerichtlich auf 1391 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 73 der Steuergemeinde Zauchen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den

10. Februar und die dritte auf den

10. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7. November 1882.

(27—1) Nr. 23,110.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Strufelj als grundbüchlicher und Matthäus Strufelj in Brunnendorf als factischer Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 1187 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Oktober 1882.

(28—1) Nr. 21,862.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Blas Luzar in Bizmarje Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 4125 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Bizmarje sub Einl.-Nr. 103, 104, 105 und 106 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Oktober 1882.

(43—1) Nr. 22,650.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Superc von Brundorf gehörigen, gerichtlich auf 2294 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 98 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Oktober 1882.

(5446—1) Nr. 9992.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Svetic geb. Krijaj von Stein (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Helena Vertacnik gehörigen, gerichtlich auf 3236 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Bischofsack, zu Mitterdorf Ps.-Nr. 11 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,
die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Georg und Martin Berlek, Mathias, Maria und Agnes Rezar, Georg und Maria Trebusat, Ursula verehlt. Sabinsek und Anna Erzar Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und decretiert.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten November 1882.

(5447—1) Nr. 9991.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Barle von Rasovik (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der der Agnes Kern von dort gehörigen, gerichtlich auf 944 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65/a, Rectf.-Nr. 29/a ad Commenda St. Peter, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,
die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Franz und Margaretha Kern unbekannten Aufenthaltes wurde Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 7. Dezember 1882, Z. 9991, zugestiftet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Dezember 1882.

(5378—1) Nr. 4469.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg (nom. des h. k. k. Aeraars) die executive Versteigerung der der Maria Globosar von Gabrovka gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 20 ad Gut Matzscholhof vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,
die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

6. April 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. November 1882.

(5377—1) Nr. 4470.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg (nom. des h. k. k. Aeraars) die executive Versteigerung der dem Josef und der Maria Jerse von Schöpfendorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten, sub Auszug-Nr. 102 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,
die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

6. April 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. November 1882.

(5379—1) Nr. 4485.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Kline von Seisenberg die executive Versteigerung der dem Johann Stufca von Kleinlipach gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Top.-Nr. 249 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,
die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

6. April 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. November 1882.

(5356—1) Nr. 4143.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. k. Aeraars) die mit dem Bescheide vom 13. April 1882, Z. 1085, anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Novak von Jamlje gehörigen, auf 1730 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 526 ad Senofetsch reassumando auf den

3. Februar 1883,
von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Dezember 1882.

(5445—1) Nr. 9993.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Galanec von Laase (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Martin Vidmar von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1842 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 341, pag. 103 ad Pfalz Laibach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,
die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

30. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten November 1882.

(5449—1) Nr. 10,652.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Boršiner von Stein die executive Versteigerung der dem Josef nunmehr Thomas Rončnik von Poreber gehörigen, gerichtlich auf 1172 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 308 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,
die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Dezember 1882.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von

Kothes Zahnwasser,

à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kotho, emer. Hoflieferant.

Mödling bei Wien, Villa Kotho.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn Jul. v. Trnkoczy, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-50

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52-1

Neue wesentliche Preis-Ermäßigung!

Kaffee

in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Engros-Preisen aus dem bekannten Versand-Geschäfte von Robt. Kap-herr, Hamburg, in Säcken von 4 1/2 Kilo netto Inhalt (nicht Brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme: D. 30.

Rio, kräftig	fl. 3.25
Domingo, wohlgeschmeckt	„ 3.75
Santos, sehr kräftig, schön	„ 4.10
Java, blaßgrün, fein, kräftig	„ 4.45
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig	„ 4.45
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	„ 4.60
Java I., goldgelb, wohlfein	„ 4.75
Peri-Mocca, fein, ergiebig	„ 5.30
Ceylon, blaßgrün, edel	„ 5.40
Ceylon, Peri., extrafein	„ 5.55
Menado, hochfein im Geschmack	„ 6.45
Mocca, echt arab., hoch aromatisch	„ 6.45

Empfehlenswerthe Kaffee-Versand: Ceylon, Peri., mit Java I. — Sämmtliche Sorten sind gepulvert u. verlesen, daher frei von Staub u. schwarzen Bohnen. — Lieber die „Reinheit“ meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.

Directer Bezug — größte Ersparnis!

(4672) 13-11

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkoczy, Apotheker. (5215) 79



Streckers Confection

Laibach

Specialist für Militär und Civil, Sport etc.,

empfehlte sich mit einem

grossen Assortiment der modernsten in- und ausländischen Modestoffe,

sowie

kunstgerechter Anfertigung aller in dieses Fach einschlägigen Herren- u. Damen-Artikel

zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

J. W. Strecker.

(4982) 7

Kalender für das Jahr 1883.

Astronomischer Kalender für 1883. Nach dem Muster des Wittrow'schen Kalenders herausgegeben von der k. k. Sternwarte. N. F., 2. Jahrg., 60 fr. geb., 80 fr. carton.

Auskunfts-Kalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 18. Jahrg., cart. 50 fr.

Baukalender, österr.-ungar. von Kuffa. N. F., 2. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Berg- u. Hüttenkalender, österr.-ungar. Verfaßt von D. Guttmann, 9. Jahrg., Leinw., eleg. geb. fl. 1.60.

Bote, Der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 14. Jahrg., 40 fr.

Buchführung für Gewerbe- und Handeltreibende nebst Kalender, herausgegeben von Burchard. 4. Jahrg., Fol., fl. 1.20, in Leinwand.

Buchführungs-Kalender für alle Stände von Jul. Hönig. 2. Jahrg., Folio, fl. 1.20 cart.

Damen-Almanach, 17. Jahrgang, eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister-Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Auskunfts-Kalender, 51. Jahrgang, 4°, cartonierte 48 fr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 5. Jahrg., gr. 8°, cart. 40 fr.

Faust-Kalender, 28. Jahrgang, broschiert 80 fr.

Forkkalender, österreichischer, von Petrasch. 11. Jahrg., in Leinw. geb. fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann. 8. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts-Notizkalender, Frommes, 17. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Geschäfts-Vormerkblätter, 11ter Jahrg., 4°, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 5. Jahrg., 8°, cart. 50 fr.

Haushaltungs-Kalender, neuer, 2. Jahrg., Schmal-Fol., cart. 60 fr.

Hitzmann, Taschenkalendar für den Landwirt, 5. Jahrg., in Leinwand geb., fl. 1.20, mit dem Bademeccum für Landwirte fl. 2.50.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowsky, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sonnborjer, 15. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristen-Kalender, österr., herausgegeben von Dr. J. Kohn, 14. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Juristen-Kalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 11. Jahrgang, geb. fl. 1.60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Oesterreich-Ungarns, 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Kalender für den österreich. Pandmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 14. Jahrg., geb. 40 fr.

Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur landwirtschaftl. Buchführung, 4. Jahrg., cart. 1 fl.

Romers A. C., Ritter von, Oesterreich. landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 23. Jahrg., 2 fl.

Krakauer Schreibkalender, neuer, 129. Jahrg., cart. 60 fr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 fr.

Pandwirtschaftskalender, österr., von Dr. S. Kraft, neu bearbeitet, 4. Jahrg., in Leinwand geb. 1.60.

Pöbes Kalender für die österr.-haus- und Landwirte, 25. Jahrgang, gebunden fl. 1.26.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Nader, 38. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medicinalkalender, Wiener, und Rezepttaschenbuch für praktische Aerzte. 6ter Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. etc., 11. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor, für Schülerinnen, 9. Jahrgang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., reb. von Wolf, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 15. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehrerinnen, 6. Jahrg., eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die elegante Welt, 23. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1.20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 fr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Professoren- und Lehrer-Kalender, 15. Jahrg., redigiert von Dajenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibkalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute etc., 92. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 12. Jahrg., in Leinwand geb. fl. 1.20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 8. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österr., für Hochschulen, 20. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.

Studentenkalender, österr., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka. 3. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelschöfer, 25. Jahrgang, gebunden, fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmal-Folio, gebunden fl. 1.20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreißen), à 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr., Küchen-Blockkalender à fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 10. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Taschenkalender für den österreichischen Forstwirt, von Hempel, 4. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Tausfigs Wiener Hausfrauentaschenkalender, 4. Jahrg., 60 fr.

Touristen-Kalender, österreich., 2. Jahrg. In Leinw. geb., fl. 1.60.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 39. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschnitten, 65 fr.

Volkskalender, illustr. österreich., von Pöb, 39. Jahrg., 60 fr.

Volkskalender, illustr. kathol., von Dr. Jariß, 32. Jahrg., 60 fr.

Volks- und Bauernkalender, à 12, 15, 16 und 20 fr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 14. Jahrg., Schmal-Folio, cart. fl. 1.

Welt, die feine, Tage- u. Notizbuch, 7. Jahrg., eleg. geb., fl. 1.25.

Zeynek Gustav, Schulkalender für österr. Volksschullehrer. 9. Jahrg., elegant geb. fl. 1.20.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsklassen.

Brieftaschen-, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblocks etc.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 20 fr., mit Postversendung 25 fr.

Laibacher Wand-Notizkalender

à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr beizufügen franco Kreuzbandversendung beizufügen.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.



„THE GRESHAM“ Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Wien, Giselastrasse Nr. 1,
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest, Franz-Josefsplatz 5,
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft

Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1881

Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rück-

käufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als

In der letzten zwölftmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Ge-

sellschaft für

neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den

letzten 28 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als

stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden erteilt durch die

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock,

bei **Val. Zeschko.**

(669) 12-9

Frcs. 74.122,865—

14.886,494/80

117.000,000—

59.712,065—

1.063.400,000—

Auf zu mir!

Hab' das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Aus-
lande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

**Scheren, Messern, chirurgischen u. thierärztlichen In-
strumenten, Schneidewaffen, Fechtrequisiten u. Schlitt-
schuhen aller Systeme**

und Hunderte von Artikeln, die besonders geeignet sind zu Namenstags-, Geburts-,
tags- und Braut-Geschenken, Besten u. s. w. Ferner kann ich auch alles in
mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe.

N. Hoffmann,

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied
in **Laibach,** (4811) 9

ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Musverkauf

von Wirkwaren, Posamentieren, Herren- und Damen-Mode-Gravatten,
Manschetten, Ärmeln; ferner von Blüsch, Atlassen, Band, Spitzen, Nischen,
Büsch und besten französischen Niedere und noch vielen in das Fach ein-
schlagigen Artikeln. Bestellungen werden prompt ausgeführt. Das Locale wird sammt
Stellagen zu vermieten sein. (5256) 4-4

Hochachtungsvoll

Anna Šinkovic.

Colonialwaren, Fische, Delicatessen,

durch directen überseeischen Bezug zu folgenden sehr billigen Preisen.
Per Post portofrei für 5 Ko. in ö. W. bei bekannt reellster Bedienung.

Mocca echt, hochedel, feurig . . .	6.—	Ural-Caviar, neuer, grossk., Ko. . .	3.—
Ceylon Perl, hochedel, feurig . . .	5.50	Elb-Caviar, neuer, mittelk., Ko. . .	2.—
Plantagen-Ceylon, brillant, schön . .	5.—	Häringe, neue holländ., 25 Stück . .	1.60
Plantagen-Ceylon, feinst, kräftig . .	4.70	Fett-Häringe, neue grosse, 30 Stück . .	1.45
Ceylon feiner, feinkräftig . . .	4.45	Fett-Häringe, neue mittel, 45 Stück . .	1.30
Cuba blaue, kräftig, schön . . .	4.30	Sardinen-Häringe, ff. klein, 90 St. . .	1.25
Menado extraff., grossb., goldbr. . .	5.45	Sardell-Häringe ff., klein, 250 St. . .	1.30
Gold-Java, grossbohnig, extraff. . .	4.60	Kieler Sprotten, ca. 200 p. Kiste . .	1.15
Gold-Java, ff. grossbohnig, kräftig . .	4.30	Kieler Sprotten, ca. 400 p. 2 Kist. . .	2.—
Perlmocca, sehr kräftig ff . . .	4.50	Kieler Bücklinge, 40—45 p. Kiste . .	1.75
Java grün, grossbohnig, kräftig, ff. . .	3.60	Laehshäringe, fr. ger., 30 per Kiste . .	1.90
Santos grün, kräftig, schön . . .	3.45	Fr. Austern, ca. 50 per Kiste . . .	2.30
Rio reell, kräftig, rein . . .	3.—	Fr. Schellfische, per 5 Kilo-Kiste . .	1.75
Tafel-Reis, extraff., klarkörnig . . .	1.45	Fr. Schollen (Seezunge), per 5 Ko.-K. .	1.75
Tafel-Reis, feinst, grosskörnig . . .	1.30	Famillienthee, schw. extraff., Ko. . .	4.—
Tafel-Reis, feiner, grobkörnig . . .	1.15	Famillienthee, schw. feinst, Ko. . .	3.45
Perl-Sago, echt ostindischer . . .	1.60	Jamaica-Rum, extrafeinst, 4 Liter . .	5.—
Sultan-Rosinen, feinste gelbe . . .	2.60	Jamaica-Rum, feinst, 4 Liter . . .	3.75
Elemé-Rosinen, beste grosse . . .	2.—	Mandarinen-Arac ff., alter, 4 Ltr. . .	4.—
Mandeln süsse, grösste . . .	4.60	Cognac de Champagne, extraff., 4 L. .	7.—
Pfeffer u. Piment (Neugewürz) . . .	3.75	Genèvre, echter holländischer, 4 L. .	2.30

Bitte meine Firma nicht mit den Nachahmern meines Geschäftes zu verwechseln!

E. H. Schulz in Altona bei Hamburg, etabliert seit 1864.

(4640) 10-5

Artikelserie des Journales

„Der Capitalist“,

begonnen am 2. Dezember 1882.

Probenummern gratis und franco.

Wien,

I., Kohlmarkt 6.

„Das Geheimnis der Börse“.

Die letzten

Nummern brachten fol-
gende interessante Artikel:

„Die Depositenbank“ (Eine Studie.) —

„Rima-Muranyer Gewerkschaft“ —

„Börse-
bilder“ — „Rechtsgutachten betreffs Prag-Duxer

Bahn“.

(5197) 12-7

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte

IX. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke,

deren Ertrag dem Vereine zur Errichtung eines Militär-Curhauses in Marienbad,
der Militär-Irren Heilanstalt in Tyrnau und dem Fonde für krüppelhafte, erwerbs-
unfähige Waisen von Officieren, Militärbeamten und ehemaligen Militärparteien
bestimmt ist. Die festgesetzten

12 060 Gewinste betragen zusammen 211 600 Gulden,
und zwar:

**1 Haupttreffer mit 60 000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit
20 000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 10 000 fl. Goldrente**
mit 12 Vor- und Nachtreffern zu 600 fl., 400 fl. und 200 fl. Goldrente, dann
10 Treffern zu 600 fl., 15 Treffern zu 400 fl., 20 Treffern zu 200 fl. Goldrente,
endlich Bargewinste zu 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl. im Gesamtbetrage von
100 000 fl. [5202] 5-2

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 15. Februar 1883.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen
bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakober-
hofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gefällsdirection.
Wien am 1. Dezember 1882.

Carl Latour v. Thurmberg,
k. k. Hofrath u. Lottodirector.

Bankhaus SIGMUND BAUER, WIEN, I., Herrengasse 4,

beforzt unter Ertheilung jeder erwünschten Auskunft und Aufseherung
der billigen Bedingungen den An- und Verkauf aller Staatspapiere,
Anleihen, Actien etc. — Aufträge für die Wiener Börse in
allen Combinationen werden schnell und selbst effectvoll. Ueber
den Verlauf veranlasse ich auch die Befolgung gekaufter Effecten und
stehe dieselben jederzeit zur Verfügung. Briefliche Aufträge oder in
das Bankfach einschlagender Geschäfte übernehme ich zur prompten
Durchführung. Meinen Borsebericht, der nebst genauesten Schluß-
coursen Information über anzulaufende oder abzugebende Wertpapiere
enthält, verlende ich gratis.

[5115] 50-9

Wem die Wiederherstellung seiner Haarfarbe am Herzen liegt,
möge mit Vertrauen sich der k. k. ausschl. priv. (4749 12-12)

PURITAS

bedienen, denn diese **Haarverjüngungs-Milch** ist das einzige unschädliche
Mittel, was von den meisten englischen und französischen Tincturen nicht
gesagt werden kann. Das „Leipziger Tagblatt“ bringt eine Annonce, in welcher
verschiedene Präparate genannt werden, deren Schädlichkeit durch die che-
mische Untersuchung constatirt ist, und führt unter mehreren an: Rosettens
Hair-Restorer, Miss A. Allens Hair-Restorer, Marquards vegetabilischer
Haarbalsam, New-Hair-Restorer und W. Thompson, Eau de Fées etc.
etc. Und diese Mittel werden noch heute in verschiedenen Parfümeriehandlungen
auf Lager gehalten.

Meine k. k. priv. Puritas enthält keine schädlichen Ingre-
dienzien, wofür ich jede Garantie übernehme. Preis fl. 2.

Otto Franz, Wien, VII., Mariabilderstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei Ed. Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. De-
toni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist
Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln:

Bruchbänder in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsene und
Kinder. Neuestes in elast. Bruchbändern ohne Feder, womit die grössten re-
ponierbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als auch
nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen.
Geradehalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden,
elast. Krampfaderstrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpölster,
Steckbecken, Leibesklammern, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reise-Urineaux,
Harnrecipienten, Vorfalbandagen, Periodentaschen, Klystier-, Wund-
und Motterspritzen, Injectionspritzen, Ohrenspritzen, Pravazspritzen,
Irrigatoren, Clysopompen, Clysosir rothe engl., Drainage-Schläuche, Zer-
stüber, Kehlkopf- und Augen-Pulverbläser, Augen- und Halspinsel, Hals-
schwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milchglas-, Hartgummi- und
Spiegelglas-Specula, Pessarien nach Hodge Braun, Mutterkränze, Katheder
engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl,
Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze-, Organtin-, Flanell- u. Leinenbinden,
carbolisirte und 5proc. salicylsäure Charpie-Baumwolle, Gummibinden
nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarnituren, Sauger, Saugflaschen,
Milchzieher, Milchpumpen, Brusthütchen, Hühneraugen- und Ballenringe,
Betteinlagestoff nach Meter, Tropfenzähler, Frottierhandschuhe, echte
Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummiwaren.

Orthopädische Mieder, Geradehalter und Fussmaschinen werden nur nach
Mass angefertigt.

Einzelne Bestandtheile zu den verschiedenen Spritzen und Apparaten sind stets
vorräthig. — Alle Utensilien zur Krankenpflege werden nach Wunsch besorgt.

Sämmtliche Artikel sind aus dem besten Material.

Aufträge nach auswärts prompt. Reparaturen an Bandagen werden schnellstens
ausgeführt. — Versandt discret gegen Nachnahme. (5127) 20-4

Kaiserin-Elisabeth-Kinderspital.

Am Sonntag, den 14. Jänner 1883, nachmittags um 4 Uhr findet im hiesigen Kinderspitale die

Christbaumfeier

statt, zu welchem Feste alle Gründer, Wohlthäter, Gönner und Kinderfreunde eingeladen werden.

Geschenke für den Christbaum nehmen die Damen des Verwaltungsrathes: Frau Magdalena Ginzler (Alten Markt Nr. 34, I. Stock), Frau Jakobine Supan (Rathhausplatz Nr. 19, III. Stock), Fräulein Josefine von Raab (Alten Markt Nr. 9, I. Stock), bereitwilligst entgegen.

Laibach, den 2. Jänner 1883.

Der Verwaltungsrath des Kaiserin-Elisabeth-Kinderspitale.

(10) 2-2

Laschan, Obmann.

Größtes Ersparnis

für

Militär.

Neueste Celluloid-Saßstreifen, billig, elegant und dauerhaft, wie noch verschiedene in das Militärfach einschlagende Artikel, als: Kuppeln, Portecpees, Sterne, Borten, sämtlich in Gold, Silber und Wolle; Sand-schuhe bester Qualität billigt bei

J. S. Benedikt,

Laibach. (5173) 6-6

Frische Milch

ist täglich zu haben (5441) 3-3

im Hause Nr. 15 der Römerstrasse, I. Stock.

Dringende Bitte!

Wegen Jahresabschlusses ersuche ich alle diejenigen Privatparteien, bei welchen sich noch leere

Sifonflaschen

vorfinden, höflichst um sofortige Rücksendung derselben.

Die geehrten Herren Wirte, welche Sifons von mir beziehen, wollen wegen einer demnächst stattfindenden Revision alle Sifon-flaschen sowie allenfallsige Sifon-töpfe bereit halten!

3-2 Hochachtungsvoll (65)

Gustav Fischer.

Modistin.

Ich acceptiere eine Modistin, aber brave und treue Person, in ihrem Fache gut versiert, für mein Geschäft, freie Station, mit jähriger, respective mehrjähriger Condition.

Offerte an: Hof. Sg. Jesernig, St. Veit a. d. Glan. (11) 3-2

Claviere, Salon-Stutzflügel,

auf der österreichischen Industrie-Ausstellung in Triest prämiert mit der goldenen Medaille, vorzüglich im Ton, mit 5jähriger Garantie, als auch alte Claviere für Anfänger sind preiswürdig zu haben. Auch werden alte Claviere gegen neue eingetauscht bei

(5399)

A. Rumpel,

3-3

Herrengasse Nr. 8, Claviermacher.

Café Marzolini

Sternallee

(neben der Staats-Oberrealschule).

Allen meinen hochverehrten p. t. Gästen für ihren geneigten Zuspruch bestens dankend, erlaube ich mir, meine vor kurzer Zeit gänzlich renovierten geräumigen Kaffeehaus-Localitäten, indem ich die aufmerksamste und reellste Bedienung zusichere, auch einem ferneren gütigen Besuche zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

M. Marzolini.

An Zeitungen und Journalen liegen auf:

Laibacher Zeitung,
Laibacher Wochenblatt,
Slovenski Narod,
Novice,
Edinost,
Bohemia,
Grazer Tagespost,
Triester Zeitung,
Il Cittadino,
Wiener Zeitung,
Neue freie Presse,
Die Presse,
Neues Wiener Tagblatt,
Tribüne,
Morgenpost,
Fremdenblatt,
Illustr. Wiener Extrablatt,
Neuigkeit-Weltblatt,
Die Zukunft,
Neue Illustrierte Zeitung,
Illustrierte Zeitung,
Ueber Land und Meer,
Die Gartenlaube,
Kikeriki,
Figaro,
Der Floh,
Fliegende Blätter. (5440) 2-2
Humoristische Blätter.

Täglich frische

Faschingskrapfen

bei (5409) 16-6

Rudolf Kirbisch,

Conditor.

Laibach, Congressplatz.

Schöne, offene und halbgedeckte

Wagen

sowie auch zwei recht hübsche

Schlitten

sind billig zu haben. (5193) 5-5

Den Verkauf besorgt aus Gefälligkeit die Firma Terček & Nekrep, Eisenhandlung, Rathhausplatz Nr. 10 in Laibach.

Heute Freitag, Samstag und Sonntag nachmittags 3 Uhr wird sich ein

Meerestaucher,

Schüler des weltberühmten Herrn Bauer, welcher den Dampfer „Ludwig“ im Bodensee gehoben hat, producieren. Er ist mit demselben Apparat versehen, wie er zur Seetaucherei gebraucht wird.

Er kann sich 3 bis 4 Stunden auf 100 Fuß Tiefe mit 160 Pfund Ballast auf dem Seegrund aufhalten und verschiedene Arbeiten unter dem Wasser verrichten, welche bei Schiffshebungen vorkommen, und wird auch die kleinsten hineingeworfenen Gegenstände wieder heraufbringen. Der Apparat wird vor Anfang der Vorstellung erklärt. (73) 2-2

Schauplatz beim Marienbad auf dem Laibach-Flusse.

Entrée 15 kr., Kinder 5 kr.

Zu dieser interessanten Vorstellung ladet höflichst ein

M. Hoch.

Der

Creditverein der krain. Sparcasse in Laibach

berechnet seinen Mitgliedern bis auf weiteres von Darlehen gegen Wechsel

auf 3 Monate Zeit 5 1/2 Procent Zinsen,

„ 6 „ „ 6 1/2 „ „

Aufnahmsgesuche in den Creditverein werden im Locale der krainischen Sparcasse entgegen genommen. (5170) 3-3



Neuestes.



Filz-Cylinder-Hüte, schwarz, matt, neueste Pariser und Wiener Mode. per Stück fl. 4,50.

Seiden-Cylinder-Hüte feinsten Qualität, neuester Façon. per Stück „ 4,50.

Ferner empfehle ich meine

Brüsseler Filz-Hüte aller Art, feinsten und sehr dauerhafter Qualität. per Stück „ 2,20.

Jagd-Hüte aus bestem feierischen Foden, unverwundlich. per Stück „ 2,20.

Knaben-Hüte

aller Art, sehr billig.

Postbestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt, Nichtconvenables bereitwilligst zurückgenommen. (5400) 4-4

Brüsseler Hut-Niederlage,

Laibach, Theatergasse Nr. 6.

Joh. G. Winkler,

Eisenhandlung, Laibach, Deutschler Platz Nr. 8.

Lager von Regulier-Füllöfen mit Chamotte-Einsätzen, Mantel-, Rund-, Kasten-, Quint- und Spar-Öfen.

Ofenröhren- und Knie, Ofenvorleger. — Tisch- und Aufkammerherde. — Sparherdbestandtheile.

Niederlage der k. k. privilegierten Fürst Ruersperg'schen Guß- und Schmiedeleisen-Fabriken in Hof.

Niederlage der Stift Admont'schen Weißblech-Fabrik in Triebsen.

Lager aller landwirtschaftl. Maschinen auf Hand- und Ochsenbetrieb.

Lager in Stab- und Fagoneisen. — Commerz-Gußware. — Rohe und staffierte Grabkreuze. — Gerb- und Gußstahl. — Schloß-, Dach-, Rohr- und Zink-Bleche. — Verzinktes Eisenblech. — Eisenbrähte und Drahtstifte. — Messing-, Kupfer-, Stahl-, Patzong- und Alpaca-Bleche und Drähte. — Kupfer in Blöcken, Zink, englisches Stangenstinn. — Verkupfelter Federdraht und Möbel-federn. — Schrauben, Nieten, Mutter. — Messingware, Fuhrmannszug, Brunnenrequisiten. — Saugbeschlüge. — Bauch-, Zug-, Circular- und Mühlflagen, Senfen, Sichel und Strohmesser. — Ketten, Pfannen, Schaufeln. — Mühlbestandtheile. — Großzeug-Schmiedware. — Feilen und Raspeln. — Schmirgel, Schleifsteine, Bergamo- und Ammergauer Wegsteine. — Wagen, Gewichte und Hohlmaße. — Alle Gattungen Küchengeräthe. — Eis- und Transchier-Bestede, Alpaca- und Patzong-Löffel. — Thür-, Fenster- und Möbel-Beschläge. — Schlitten-Gelände. (5254) 3-3

Alle Werkzeuge für Schlosser, Binder, Tischler, Schuhmacher u. Gerber.

Preiscourante franco.

